

# OFFENE KIRCHE ST. NIKOLAI ZU KIEL



## MITTEN IN DER STADT

NOVEMBER 2012 BIS JANUAR 2013





Liebe Leserinnen  
und Leser,  
liebe Gäste der  
*Offenen Kirche St. Nikolai*,  
liebe Gemeinde,

die Entscheidung ist gefallen! Nach zwei musikalischen Marathon-Sonntagen mit Chorproben, Orgel-Konzerten und Abendmahls-Gottesdiensten steht nun fest, wer ab Ostern 2013 für das musikalische Leben an St. Nikolai verantwortlich zeichnet. Sie erinnern sich vielleicht – im letzten Gemeindebrief war angekündigt, dass zu diesem Zeitpunkt unser langjähriger Kirchenmusikdirektor Rainer Michael Munz in den Ruhestand geht. Der Findungsaus-

schluss hat dem Kirchgemeinderat einstimmig vorgeschlagen, Volkmar Zehner aus Hamburg mit dieser Aufgabe zu betrauen. Der Kirchgemeinderat hat zugestimmt und Volkmar Zehner den Ruf angenommen. Wir finden: ein absoluter Glücksfall für St. Nikolai, für unsere Orgel und den SanktNikolai-Chor, nach allem, was wir gehört und gesehen haben. Im nächsten Gemeindebrief wird sich Volkmar Zehner persönlich in Wort und Bild vorstellen.

Wenn Sie diesen Brief in den Händen halten, dann beginnt die stille Zeit des Kirchenjahres, die Zeit vor dem Ewigkeitssonntag. Ein notwendiges Innehalten im Erinnern daran, dass der Tod

zum Leben dazu gehört. Und eine Vergewisserung darüber, dass „mitten wir im Tod sind mit dem Leben umfängen“. Luther hat es in seinem Lied zwar anders herum gesetzt – aber so ist es auch das gute Wort...

Und nun: nehmen Sie, lesen Sie - und gehen Sie Ihrer Wege fröhlich im Segen unseres Gottes. Und wenn es Ihnen gut getan hat bei uns, dann kommen Sie wieder.

für die Redaktion:

Pastor Dr. Matthias Wünsche

## Ewigkeitssonntag

Die Sprache der Sehnsucht - am Ewigkeitssonntag brauchen wir sie! Viele mussten im vergangenen Jahr einen vertrauten Menschen loslassen. Und selbst wer niemanden an den Tod verloren hat, der hat doch auf die eine oder andere Weise Abschiede erleben und erleiden müssen.

Wir sollten angesichts solcher Abschiede nicht zu schnell kommen mit dem billigen Jakob des „alles wird gut“. Es muss auch Zeiten geben, in denen das andere gesagt werden darf: der Tod ist eine große, eine einzige Unverschämtheit, ein erbarmungsloser

Zerstörer. Das macht wütend, und diese Wut richtet sich auch nicht nur gegen „den Tod“ – es ist auch ungerecht, dass ich zurückbleiben muss mit diesem ganzen Schmerz, dem Unverständnis, der Trauer, der Einsamkeit, der Wut, dem Fragment, den unbeantwortet gebliebenen Fragen, den nicht mehr einzulösenden Träumen...

Angesichts des Endes muss ich eine Antwort finden: „Was kommt nun?“ Worauf gründet sich mein Zutrauen, dass ich heute wie gestern und morgen aufstehen und das Leben wie selbstverständlich in Anspruch neh-

men kann? An dieser Stelle kommt die Sprache der Sehnsucht ins Spiel. Denn der Glaube hat sich mit den so genannten Realitäten nie abgefunden.

Der „neue Himmel und die neue Erde“, in der „Gott abwischen wird alle Tränen“, das sind solche Bilder der Sehnsucht. Wer schon einmal Tränen abgewischt hat und dabei in die Augen derer gesehen hat, die vorher geweint haben, der weiß, welch unendlich



zärtliche, liebevolle Geste das ist und was da allein mit einer Handbewegung übermittelt wird.

Aber - das klingt alles viel zu schön, um wahr zu sein. Kann das das Ziel der Geschichte sein? Ein Ziel, das mich erleben lässt, dass wir im Übergang, in der Verwandlung leben? „Eia, wär'n wir da“ kommt mir in den Sinn und ich möchte das Buch schon zuklappen wenn, ja wenn da nicht ein kleines Sätzchen wäre, das mich stutzig machte. Ein bisschen verborgen steht es, aber es ist das einzige, in dem nicht die Zukunft als Zeitform, sondern die Ver-

gangenheit gewählt ist: „Und er sprach zu mir: Es ist geschehen“. Gerade nicht: „es wird geschehen“, sondern: „es ist geschehen“. Eine blödsinnige Hoffnung, eine theologische Clownerie, über die man nur herzhaft lachen kann, weil die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit so unendlich ist? Mag sein, ich kann das alles nicht beweisen. Aber eines weiß ich sicher: das genau ist die Sprache des Glaubens, die Sprache der Realität, die nur der Glaube sehen kann.

„Es ist geschehen“ – das will sagen: das alles hat schon angefangen. Was

der Seher Johannes hier beschreibt, ist nichts anderes als eine andere Verpackung des Weihnachtsevangeliums: Gott ist Mensch geworden, die Verwandlung dieser Welt steht nicht nur noch aus, sondern hat auch schon längst begonnen, vor 2000 Jahren! Und das heißt: ich kann und ich darf mich auf die Suche nach Hoffnungszeichen machen. Was wäre, wenn die Hand, die Tränen abwischt, wenn diese Hand Gottes Hand wäre?

MJW



## Geistliche Wanderungen

„Sieht Gott nicht meine Wege und zählt alle meine Schritte?“ (Hiob 31,4) Mit diesem Losungsspruch begann am Samstag, den 11. August bei strahlendem Sonnenschein die erste „geistliche Wanderung“. Nach einer kurzen Andacht in der Nikolaikirche machten sich sieben Wanderlustige auf in Richtung Bahnhof und mit dem Zug nach Schleswig.

Nach zwei kurzen Unterbrechungen an Dom und Bibelmuseum ließen wir die Stadt auch schon bald hinter uns und wanderten abseits von Straße und Asphalt auf der „Alten Kreisbahn-

trasse“, die Schlei immer in Blickweite rechts neben uns. Zur Mittagszeit erreichten wir Kahleby. Zu unserem Erstaunen hatte die kleine Dorfkirche geöffnet und ein Gemeindeglied hieß uns willkommen. Wir durften unsere Picknickdecke auf einer Wiese neben der Kirche ausbreiten.

Gestärkt machten wir uns bald wieder auf den Weg – diesmal schweigend, bis zur nächsten Kirche.



Waren wir sonst immer zu zweit oder zu dritt ins Gespräch vertieft nebeneinander gegangen, zog sich unsere kleine Wandergruppe nun schweigend etwas weiter auseinander – jeder hatte Gelegenheit sich in den Hiobspruch zu vertiefen. Auch die Brodersbyer Kirche hatte geöffnet. Mit einem Lied beendeten wir unser Schweigen. Die letzten Meter bis zur Missunder Fähre waren dann gefühlt die längsten. Aber wir kamen alle gesund und glücklich wieder in Kiel an.





Die zweite Wanderung startete einen Monat später in Missunde und führte bis nach Kosel.

Am 13. Oktober wird es dann von Kosel nach Eckernförde gehen. Treffpunkt ist immer 10 Uhr in der Nikolaikirche. Jeder ist herzlich willkommen!

*Anna Marie Düring*



## Bericht von der Reise des SanktNikolaiChores

Der SanktNikolaiChor war vom 8. - 16. Juli 2012 in Bristol/GB um den Chordienst an der dortigen Kathedrale zu versehen.

Dazu gehörte die musikalische Gestaltung der täglichen Evensongs sowie der Sonntagsmesse in Vertretung für den Cathedralchor (Sommerferien). Der SanktNikolaiChor rechnet es sich als große Ehre an, ein zweites Mal an dieser bedeutenden Kathedrale eingeladen worden zu sein.

Wie 2001 bei der ersten Reise nach Bristol, erntete der Chor große Be-

wunderung und Anerkennung für seine Klangsönheit und sein musikalisches Auftreten. 7 englische Psalmen, 14 Magnificat und Nunc dimittis-Vertonungen, 16 Motetten, div. Liturgische Gesänge, Teile der Sonntagsmesse und zahlreiche englische Choräle – insgesamt über 50 Musikstücke wurden innerhalb eines halben Jahres vor der Reise einstudiert. Diese Mühe lohnte sich nicht nur für Bristol, denn der Chor kann und konnte aus diesem Repertoire mehrere Konzerte und Evensongs bestreiten.



Unser eigener Organist, Hanno Schiefner aus Hamburg, begleitete den Chor sicher und einfühlsam an der großen, klangerreichen Orgel.

Der Chor verstand sich als Botschafter der Kirchengemeinde St. Nikolai Kiel und wurde auch so der Kathedralgemeinde vorgestellt. Den einzelnen Chorsängern wurde durch das tägliche Singen in einem festen liturgischen Rahmen ein tieferes Bewusstsein für Spiritualität und Liturgie vermittelt. Dies ist in großer Dichte und Klarheit nur im täglichen Umgang möglich, besonders in der Situation einer Bischofskirche

mit musikalisch fest verankerter Einbindung täglicher Anbetung.

Die St.Nikolaigemeinde ermöglichte durch einen großzügigen Zuschuss vielen Chormitgliedern die Teilnahme. Dankbar betrachtet dies der SanktNikolaiChor als Anerkennung für seine qualitativ hochwertigen Dienste in der Heimatgemeinde.

*Rainer-Michael Munz*



## Ev. Stadtakademie

Wir setzen unseren Theologischen Kurs im Rahmen der Stadtakademie fort, diesmal mit der anderen Königsdisziplin der Theologie, der Kirchengeschichte. An drei Abenden wird Prof. Dr. Andreas Müller von der CAU anhand exemplarischer Gestalten in die unterschiedlichen Phasen der Entwicklungsgeschichte des Christentums einführen. Dazu sind Sie zu folgenden Zeiten herzlich eingeladen:

*Dienstag, 6.11.2012*

*Dienstag, 27.11.2012*

*Dienstag, 11.12.2012*

*jeweils um 19:00 in der Offenen Kirche St. Nikolai, Alter Markt.*

*MJW*

∞	<b>Samstag</b>	<b>3. November 2012,</b>
20:00		Orgelkonzert mit Edgar Krapp
<b>Sonntag</b>	<b>4. November 2012, 22. Sonntag nach Trinitatis</b>	
10:00		Gottesdienst der Seemannsmission
19:00 (A)		Pastor Dr. Wünsche
<b>Dienstag</b>	<b>6. November 2012</b>	
19:00		Theologischer Kurs „Kirchengeschichte“
<b>Sonntag</b>	<b>11. November 2012, Drittl. Sonntag n. Trinitatis</b>	
10:00		Propst Lienau-Becker
19:00 (A)		Propst Lienau-Becker / Chhoralshola
<b>Montag</b>	<b>12. November 2012</b>	
19:00		Evangelische Stadtakademie „Goldberg - Abseits der Metropolen“
<b>Dienstag</b>	<b>13. November 2012,</b>	
19:00		Kino in der Kirche „Weissensee“
<b>Samstag</b>	<b>17. November 2012</b>	
19:00		Kino in der Kirche „Der Golem“
<b>Sonntag</b>	<b>18. November 2012, Volkstrauertag</b>	
10:00		Pastor Dr. Wünsche
19:00 (A)		Vikarin Düring
<b>Montag</b>	<b>19. November 2012</b>	
18:00		Gottesdienst der Notfallseelsorge
<b>Mittwoch</b>	<b>21. November 2012, Buß- und Bettag</b>	
19:00		Pastor Dr. Wünsche / Vikarin Düring
<b>Samstag</b>	<b>24. November 2012</b>	
20:00		Guiseppa Verdi - Missa da Requiem (s. Seite 12) SanktNikolaiChor / Madrigalchor Kiel / Solisten Philh. Orchester Kiel / Leitung: R.-M. Munz
<b>Sonntag</b>	<b>25. November 2012, Ewigkeitssonntag</b>	
10:00		Pastor Dr. Wünsche
19:00		Gottesdienst im Kieler Kloster
20:00		Guiseppa Verdi - Missa da Requiem SanktNikolaiChor / Madrigalchor Kiel / Solisten Philh. Orchester Kiel / Leitung: F.Woebcken
<b>Montag</b>	<b>26. November 2012</b>	
18:00		Gottesdienst gegen Gewalt an Frauen Pastorin Markert u. das Team des Frauenwerks
<b>Dienstag</b>	<b>27. November 2012</b>	
19:00		Theologischer Kurs „Kirchengeschichte“
<b>Samstag</b>	<b>1. Dezember 2012</b>	
ab 10:00		Adventsbasar des Bastelkreises
19:30		Adventskonzert der Choralshola St. Nikolai
<b>Sonntag</b>	<b>2. Dezember 2012, 1. Advent</b>	
10:00 (A)		Propst Lienau-Becker
anschl.		Adventsbasar des Bastelkreises
17:00		Evensong mit dem SanktNikolaiChor
19:00 (A)		Propst Lienau-Becker



<b>Samstag</b>	<b>8. Dezember 2012,</b>	Weihnachtskonzert des Ernst-Barlach-Gymnasiums / Ltg.: S. Klingenberg
18:00		
<b>Sonntag</b>	<b>9. Dezember 2012, 2. Advent</b>	
10:00		Vikarin Düring
15:00		Gottesdienst zum „Weltgedenktag des verstorbenen Kindes“ / Vikarin Düring
17:00		Gottesdienst im Rinderstall Gut Schierensee Pastor Dr. Wünsche
19:00 (A)		Vikarin Düring / ChoralSchola
<b>Dienstag</b>	<b>11. Dezember 2012</b>	
19:00		Theologischer Kurs „Kirchengeschichte I“
<b>Freitag</b>	<b>14. Dezember 2012</b>	
19:30		Weihnachtslieder-singen Kieler Knabenchor
<b>Samstag</b>	<b>15. Dezember 2012</b>	
18:00		Konfirmanden-Gottesdienst Vikarin Düring und Konfirmand-/innen
<b>Sonntag</b>	<b>16. Dezember 2012, 3. Advent</b>	
10:00		Pastor Dr. Wünsche
15:30		Gottesdienst zur Ankunft des Friedenslichts
19:00 (A)		Pastor Dr. Wünsche
<b>Donnerst.</b>	<b>20. Dezember 2012</b>	
17:00		Weihnachts-Gottesdienst der Kieler Gelehrtenschule
<b>Sonntag</b>	<b>23. Dezember 2012, 4. Advent</b>	
10:00		Propst Lienau-Becker
17:00		J. S. Bach - Weihnachtsoratorium (I-III + VI) SanktNikolaiChor / Leitung: R.M. Munz (s. S. 14)
19:00 (A)		im Kieler Kloster / Vikarin Düring
<b>Montag</b>	<b>24. Dezember, Heiligabend</b>	
15:00		Christvesper für Familien Vikarin Düring / Dorte Dela / Nicole Hansen
16:30		Christvesper mit dem Kieler Knabenchor Pastor Dr. Wünsche
18:00		Christvesper mit der ChoralSchola Propst Lienau-Becker
23:00		Christmette mit dem SanktNikolaiChor Pastor Dr. Wünsche
<b>Dienstag</b>	<b>25. Dezember 2012, 1. Weihnachtsfeiertag</b>	
10:00 (A)		Propst Lienau-Becker
<b>Mittwoch</b>	<b>26. Dezember 2012, 2. Weihnachtsfeiertag</b>	
10:00		Bischofsbevollmächtigter Magaar / SanktNikolaiChor
17:00		J. S. Bach - Weihnachtsoratorium Kantate V SanktNikolaiChor / Leitung: R. M. Munz

- Sonntag 30. Dezember 2012, 1. Sonntag n. Weihnachten**  
 10:00 Pastor Dr. Wünsche  
 19:00 (A) Pastor Dr. Wünsche  
**Montag 31. Dezember 2012, Altjahresabend**  
 17:00 Propst Lienau-Becker  
**Dienstag 1. Januar 2013, Neujahr**  
 17:00 Vikarin Düring  
**Sonntag 6. Januar 2013, Epiphania**  
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche  
 19:00 (A) St. Nikolai im Kerzenschein  
 Pastor Dr. Wünsche / Choralochola  
**Sonntag 13. Januar 2013, 1. Sonntag nach Epiphania**  
 10:00  
 19:00 (A) NN / Choralochola  
**Donnerst. 17. Januar 2013**  
 20:00 Konzert der New York Gospel Stars  
**Sonntag 20. Januar 2013, Letzter Sonntag n. Epiphania**  
 10:00 NN  
 19:00 (A) NN  
**Sonntag 27. Januar 2013, Septuagesimae**  
 10:00 NN / SanktNikolaiChor  
 17:00 Gottesdienst zum Gedenken an die Befreiung  
 des KZs Auschwitz / Pastorin Markert  
 19:00 NN

## Regelmäßiges

**Dienstags um 10:00**  
 Heiteres Gedächtnistraining für Senioren  
**jeden 1. + 3. Dienstag des Monats um 15:00**

Bastelkreis

**Mittwochs um 7:30**

Frühgottesdienst (A)

**Mittwochs um 17:00**

Die Halbe Stunde (Näheres siehe Plakatausgang)

**Mittwochs um 19:00 (14-tägig)**

Unterbrechungen - Geistliche Übungen im Alltag

**Donnerstags um 8:30 (für alle offen)**

Mitarbeiterandacht des Kirchenkreises

**Donnerstags um 18:30 (während des Semesters)**

Ev. Eucharistiefeyer

Prof. S. Bobert und Studenten der CAU

**jeden 1. Sonnabend im Monat 12:00**

Friedensgebet

[Kurzfristige Änderungen sind nicht ausgeschlossen]

## Gemeindeausflug nach Bad Doberan

Die Ausflüge der letzten Jahre führten uns immer wieder zu Kirchen der Backsteingotik, zu denen ja auch unsere St. Nikolai Kirche gehört. So war es jetzt an der Zeit, nach Lögumkloster, Lüneburg, Lübeck, Wismar und Schwerin die „Perle der Backsteingotik“, das Doberaner Münster zu besuchen.

Nach gemeinsamem Gesang und Luthers Morgensegen brachte uns der Bus dank guten Reisewetters zügig in nur knapp 3 Stunden ans Ziel.

Angekommen in Bad Doberan, beeindruckte uns der imposante Bau des

Münsters im Zentrum der im Jahr 1186 von Zisterziensermönchen gegründeten ehemaligen Klosteranlage ebenso wie deren Ausdehnung innerhalb der alten Mauern. Nach einem guten Mittagssmahl im nahe gelegenen „Weißen Pavillon“ und Stöbern im Torhaus-Laden begann die Führung durch das Münster.



Die anschließende Fahrt im Salonwagen der Schmalspurbahn „Molli“ über Heiligendamm nach Kühlungsborn bot bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, die vielen interessanten Eindrücke und Erklärungen zu verinnerlichen.

Zum Abschluß der Fahrt lernten wir gleichsam als Kontrast die kleine, mit ihrem hölzernen Eingangsturm und Feldsteinmauern von außen schlichte St. Johanniskirche von Kühlungsborn kennen.





In einer Andacht über Ps. 23,4 bekamen wir von Herrn Dr. Wünsche den Reisesegen für die Heimfahrt mit der Kernaussage, daß der Glaube keine Garantie für ein sorgenfreies Leben ist, wir uns aber der Gegenwart Gottes auch und gerade in Not und Gefahr gewiß sein können. Dazu paßte zum Abschluß gut das „Kieler Lied“ von Georg Neumark: *“Wer nur den lieben Gott läßt walten...”*. Rainer Teifke



## Verdi Requiem in großer Besetzung

Ein besonders musikalischer Leckerbissen erwartet das Kieler Konzertpublikum mit zwei Aufführungen des Verdi-Requiem am 24./25. November 2012 jeweils um 20h.

Das Verdi-Requiem zählt zu den bedeutendsten geistlichen Kompositionen des 19. Jahrhunderts und ist aufgrund seiner großen Besetzung selten in Kirchen zu hören. Zum Ende seiner Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor ist es Rainer-Michael Munz gelungen, den Sankt Nikolai Chor mit dem Madrigalchor (Ltg. Friederike Woebcken) und dem Philharmonischen Orchester Kiel zu diesen einmaligen

Konzerten zusammen zu führen. Ein illustres Solistenquartett vervollkommenet dieses musikalische Ereignis.

Von langer Hand geplant ist dies ein Glücksfall für alle Musikfreunde weit und breit, der sich so schnell nicht wiederholen wird. Der Vorverkauf (Ruth König Klassik und Streiber) läuft seit dem 1. September sehr gut.

Das Konzert am 24. 11. wird von Rainer-Michael Munz geleitet, das Konzert am 25. 11. von Friederike Woebcken.

*Rainer-Michael Munz*

## Ausstellung

In ökumenischer Gemeinsamkeit werden die Offene Kirche St. Nikolai zu Kiel und die katholische Propsteigemeinde St. Nikolaus in Kiel in Zusammenarbeit mit dem KirchenKai vom 22.10. - 24.11.2012 die Ausstellung „Juden in Deutschland heute. Fotos von Edward Serotta“ zeigen. Im Kieler Kloster wird die Ausstellung „Die verschwundenen Kieler Synagogen - Stolpersteine in der Kieler Innenstadt“ gezeigt.

70 Jahre liegt der Holocaust hinter uns. Dankenswerterweise hat sich in den vergangenen Jahrzehnten wieder

jüdisches Leben in Deutschland entwickelt, das jedoch in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird. Gibt es so etwas wie einen jüdischen Alltag in einem Land, dem für die Vergangenheit ein „eliminatorischer Antisemitismus“ (Daniel Goldhagen) attestiert wird? Die Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt und Edward Serotta entstanden. Die Fotos sind eindrucksvolle Dokumente des jüdischen Lebens in Deutschland.

Im Kieler Kloster wird eine Doku-

mentation zu den „Verschwundenen Kieler Synagogen“ und zu den „Stolpersteinen“ gezeigt. Gemeinsam mit den jüdischen Gemeinden ist ein umfangreiches Rahmenprogramm erstellt worden, das die Möglichkeit bietet, jüdisches Leben in Kiel und jüdische Kultur kennen zu lernen. Termine entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

*Leo Sunderdiek/MJW*

Juden in Deutschland heute

Photographien von Edward Serotta



## Und zum Schluss...

noch einmal Weihnachtsoratorium Kantaten I-3 und 6. Am 23.12. (4.Advent) um 17h gibt es wahrscheinlich das letzte orchesterbegleitete Konzert mit dem SanktNikolaiChor unter der Leitung von Rainer-Michael Munz. Dieser verabschiedet sich Ostern 2013 von St.Nikolai in den Ruhestand.

Seit langen Zeiten, traditionell alle zwei Jahre in Abwechslung mit dem Kieler Knabenchor, gehört das WO zum festen Bestandteil der Adventsmusiken in St.Nikolai. Dies wird auch der Nachfolger von Munz weiterführen dürfen. Ein hervorragendes Solistenquartett, der

bestens geschulte SanktNikolaiChor und das Norddeutsche Barockorchester (mit dem gewohnten festlich, virtuosen Tompetenensemble) bringen ein Tag vor Heiligabend die Gemeinde in weihnachtliche Stimmung. Der Vorverkauf an den üblichen Stellen beginnt am 26.November.

*Rainer-Michael Munz*



## Geburtstagskaffee

Aufgrund einiger Anfragen wollen wir ein neues Angebot für Senioren schaffen.

Wir werden alle 2 Monate die Geburtstagskinder ab 70 Jahren zu einem Geburtstagskaffee in der Kirche einladen. Dort wird Pastor Wünsche, unterstützt von einem ehrenamtlichen Team, Sie mit einer gedeckten Kaffeetafel und einem Rahmenprogramm erwarten.

Die Einladung dazu erhalten Sie mit der Geburtstagspost. Ein Fahrdienst wird für die Hin- und Rückfahrt zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns im kommenden Jahr über Ihr zahlreiches Erscheinen.  
Ihr Pastor Wünsche & Team

## Seniorenadvent

Eine herzliche Einladung an alle Senioren der Gemeinde zum traditionellen vorweihnachtlichen Beisammensein am *11.12.2012, 15:00 Propsteisaal, Falckstr. 9. Anmeldungen im Gemeindebüro bis zum 04.12.2012 (Tel: 0431-95098)*

## Wegbegleitung

### Getauft wurden:

Siripa Jessica Schöning  
Jonas Kilian Blaschke  
Moritz Matthias Grosche  
Jakob Schmidt  
Niilo Roth  
Ariane Stern

### Getraut wurden:

Christoph Alexander und Franziska Körner, geb. Enzian  
Dr. Tobias und Annika Möllenhoff, geb. Högelein  
Norman und Mareike Christ, geb. Schmidt  
Alexander und Jennifer Schmidt

### Bestattet wurden:

Jens Peter Lengefeld (82J.)  
Frieda Folle, geb. Sill (86 J.)



All denjenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:  
Gottes Segen - und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!

## Pastor / Wiedereintrittsstelle

Dr. Matthias Wünsche,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-982 69 10  
Fax: 0431-982 76 74  
mobil: 0170-385 87 35  
pwuensche@st-nikolai-kiel.de

## Vikarin

Anna Marie Düring  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-53 02 52 65  
mobil: 0176-20 38 21 39  
duering@st-nikolai-kiel.de

## Gemeindebüro (Mo - Fr 10:00 - 12:30)

Angela Wachsmann,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-95 0 98  
Fax: 0431-9 16 73  
gemeindebuero@st-nikolai-kiel.de

## Kirchenmusiker

KMD Prof. Rainer-Michael Munz,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-55 78 569  
Fax: 0431-51 92 668  
mobil: 0173-911 45 22  
munz@munz-kiel.de

## Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Prof. Dr. Klaus Blaschke,  
Nietzschestr. 46, 24116 Kiel  
Telefon: 0431-1 73 47  
mobil: 0170-544 23 97  
Fax: 0431-259 35 58  
Prof.Klaus.Blaschke@web.de

## Kirchenpädagogischer Dienst

Dorte Dela (GS + Sek I) + Gerlind Stephani (Sek I + II)  
Telefon: 0431-888 69 29    Telefon: 0431-52 94 86

## Küsterloge

Klaus Schlüter, Frank Hess,  
Alter Markt, 24103 Kiel  
Telefon: 0431-982 76 73

### Bankverbindungen

Offene Kirche St. Nikolai-Kiel  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 355739 BLZ: 210 602 37

Spenden für den Umbau der Nordtür  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 2355739 BLZ: 210 602 37

Förderkreis Kirchenmusik:  
EDG - Kiel  
Kto-Nr: 223 913 BLZ 210 602 37